

wedi *Subliner Dry* | Abdichtungsbahn

- Für Innenbereich
- Für Wand und Boden
- Wasserdicht und rissüberbrückend
- Zugelassene Flächenabdichtung für den hoch belasteten Nassbereich



Allgemeine Produktbeschreibung

Dünnschichtige, rissüberbrückende Abdichtungsbahn aus einer hoch reißfesten Polyethylenfolie, die aufgrund ihrer beidseitigen Spezialvlieskaschierung eine optimale Verankerung zu Fliesenverlegewerkstoffen bietet. Für schnelle Abdichtungsmaßnahmen bei Terminbaustellen im Verbund mit keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinbelägen für Wand- und Bodenflächen im Innenbereich.

Anwendungsbereiche

wedi Subliner Dry ist eine Bahnenabdichtung für mäßig belastete Feuchträume der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A0 nach ZDB-Merkblatt wie z. B.:

- Häusliche Bäder
- Badezimmer von Hotels

Mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis zugelassen zur Herstellung einer Verbundabdichtung in hoch beanspruchten Nassbereichen der Beanspruchungsklassen A, C wie z. B.:

- Duschanlagen
- Umgänge von Schwimmbecken
- Gewerbliche Küchen und Wäschereien

Für Bereiche, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, sind nur systemgeprüfte Komponenten zulässig. Diese können dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entnommen werden.

Produkteigenschaften

- Wasserdicht
- Wasserdampfbremsend
- Flexibel und rissüberbrückend
- Hohe Reißfestigkeit
- Alkalibeständig
- Alterungsbeständig
- Unverrottbar
- Kurze Einbauzeiten
- Leichte Verarbeitung
- Geringe Aufbauhöhe
- Auf Warmwasserfußbodenheizungen einsetzbar
- Hohe Verbundhaftung mit wedi Verlegewerkstoffen
- Chemikalienbeständig gemäß DIN EN 1847
- Auf Warmwasserfußbodenheizungen einsetzbar
- Unter elektrischer Fußbodenheizung einsetzbar

Anforderungen an den Untergrund

- Alle saugenden, mineralischen Untergründe sind zu grundieren. Glatte oder nicht saugende Untergründe, die nicht durch Oberflächenbehandlungsmethoden wie Strahlen etc. behandelt werden können, sind ebenfalls zu grundieren.



* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).



- Bei der Verwendung auf beheizten Estrichen sind die aktuellen ZDB-Merkblätter zu Bodenbelägen auf beheizten Fußbodenkonstruktionen zu beachten.
 - Beton und Leichtbeton müssen mindestens 3 Monate alt sein.
 - Die Restfeuchte darf folgende Werte nicht überschreiten:

Zementestriche*:	3,5 %
Calciumsulfatestriche:	0,5 %
Calciumsulfatestriche, beheizt:	0,3 %
Gipsgebundene Putze:	1,0 %

(Messung mit CM-Gerät)
 - * Ebenflächigkeit muss gewährleistet sein, keine Verlegung auf geschüsselten Untergründen.
 - Gussaspahltestriche sollten vollflächig abgesandet sein und eine Mindesthärteklasse nach EN 13813 IC10, IC15 aufweisen.
6. Stoß- und Überlappungsbereich mit Traufel oder Gummwalze andrücken.
 7. Heraustretenden Mörtel und Lufteinschlüsse entfernen. Kreuzfugen sollten vermieden werden.
 8. Eckfugen und Bodenanschlüsse mit wedi Dichtband und zementärer Dichtschlämme abdichten. Das Dichtband sollte mittig auf den Stoß angebracht werden.
 9. Im Bereich von Dünnbettbodenabläufen wird die Bahn im Bereich der Ablauföffnung ausgeschnitten. Die wedi Subliner Dry Bahn ist im gesamten Flanschbereich bis zur Ablauföffnung mit der zementären Dichtschlämme dicht zu verkleben.
 10. Über vorhandene Bewegungsfugen, Bauwerkstrennfugen und Randanschlussfugen ist wedi Subliner Dry zu trennen und an den Stoßverbindungen mit wedi Dichtband schlaufenförmig auszubilden.
 11. Wandfliesen können direkt nach dem Kleben der Bahn angebracht werden. Auf Böden muss der Kleber unterhalb der Bahn erhärtet sein, da sonst durch Begehungen Unebenheiten entstehen können (Empfehlung: wedi 320, wedi 360).
 12. Zur Fliesenverlegung wird hydraulisch abbindender Dünnbettmörtel auf wedi Subliner Dry aufgetragen und die Fliesen werden weitestgehend vollflächig darin eingebettet (Empfehlung: wedi 320). Für chemikalienbeanspruchte Beläge sind geeignete Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel zu verwenden.

Verarbeitung

1. wedi Subliner Dry auslegen und mit Cuttermesser oder Schere zuschneiden.
2. Auf vorbereiteten Untergrund Dünnbettmörtel (Empfehlung: wedi 320) mit 4 oder 6 mm Zahnung aufkämmen.
3. wedi Subliner Dry mit der bedruckten Seite nach oben einlegen und mit Gummwalze oder Holzbrett andrücken.
4. Die Bahnen Stoß an Stoß einlegen oder mit überlappendem Stoß ausbilden (die Bahnen müssen ca. 5 –10 cm überlappen).
5. Stoßbereich der einzelnen Bahnen unter Verwendung zementärer Dichtschlämme und wedi Dichtband ausführen oder die Dichtschlämme auf den überlappenden Bereich aufbringen und zweite Bahn andrücken.

Hinweis: Für Bereiche, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, sind nur systemgeprüfte Komponenten zulässig.

Technische Eigenschaften

Materialbasis	beidseitig vlieskaschierte Polyethylenfolie
Bahnenfarbe	grau
Bahnenbreite	1 m
Bahnenlänge	5 m, 30 m
Bahndicke	0,51 mm
Gewicht	298 g/m ²
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +90°C
Wasserdichtigkeit	siehe abP
Äquivalente Luftschichtdicke (sd)	ca. 85 m
Brandverhalten EN 13501	E
Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 1928	>= 1,5 bar

Chemische Beständigkeit gegen

Salzsäure 3 %
Schwefelsäure 35 %
Citronensäure 100 g/l
Milchsäure 5 %
Salzwasser 20g/l (Meerwassersalz)
Alkali 3 % nach abP Prüfvorgaben

Lieferform

- 5 m Rolle (Bahnenbreite 1 m)
- 30 m Rolle (Bahnenbreite 1 m)

Lagerung

Trocken lagern. Nicht dauerhaft über +30°C lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

Sicherheitshinweis

Die Produktdatenblätter der genannten und eingesetzten wedi Zusatzprodukte sind zu beachten.
In Zweifelsfällen bitte weitere Herstellerinformationen einholen.

Auskünfte über Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten der wedi-Produkte, technische Empfehlungen oder Beratungen und sonstige Angaben unserer Mitarbeiter (anwendungstechnische Beratung) erfolgen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Sie befreien unseren Kunden und dessen Abnehmer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen auf die Eignung der Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.